

## **Mündliche Fragen von MdB Dr. Hermann E. Ott für die Fragestunde am 28. November 2012**

### Frage 71 (Arbeitsnummer 33):

Wie steht die Bundesregierung zu der kürzlich in einem großen deutschen Nachrichtenmagazin (vgl. DER SPIEGEL, 18. November 2012) von ihrem ehemaligen Chefberater in Klimafragen, Hans-Joachim Schellnhuber, geäußerten Kritik, für die Regierungschefin sei der Klimaschutz leider „keine allerobere Priorität“, und welche Schlüsse zieht sie daraus – insbesondere vor dem Hintergrund einer Acatech-Studie einerseits, die die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland als beherrschbar darstellt und einer alarmierenden Klimafolgenstudie der Weltbank andererseits, die vor den Gefahren eines ungebremsten Klimawandels warnt?

### Antwort:

Die Bundesregierung steht zu ihren anspruchsvollen Klimaschutzziele und arbeitet auch vor dem Hintergrund der genannten Studien national wie international mit großem Nachdruck an deren Umsetzung. Deutschland ist auf einem guten Weg, seine Klimaziele bis 2020 zu erreichen. Bis 2011 konnten die Emissionen nach vorläufigen Schätzungen des Umweltbundesamtes um 26,4 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. Damit wird Deutschland seiner angestrebten Führungsrolle beim Klimaschutz im internationalen Vergleich gerecht.

### Frage 72 (Arbeitsnummer 34):

Wie gedenkt die Bundesregierung – angesichts der avisierten Dauer des Besuchs des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Doha – sicherzustellen, dass die klimapolitischen Interessen Deutschlands im Rahmen der Weltklimakonferenz in Doha in die EU-Position einfließen und diese zudem auf der Weltklimakonferenz gewichtig vertreten werden?

### Antwort:

Die Bundesregierung wird ihre Positionen in Doha in gewohnter Weise in die EU internen Diskussionen einbringen und damit in die EU Position einfließen lassen. Darüber hinaus wird sie unter anderem in bilateralen Gesprächen, im „national statement“ vor dem Plenum der Konferenz und in einem offiziellen deutschem „side event“ die Vorreiterrolle, die Deutsch-

land im Kampf gegen den Klimawandel spielt, erörtern. Die Bundesregierung ist auf der UN-Klimakonferenz in Doha mit einer Delegation vertreten, die aus Vertretern der Ressorts, Bundestagsabgeordneten und Landesministern zusammengesetzt ist. Das BMU wird während der gesamten zweiten Woche der Konferenz (3. Dezember -7. Dezember 2012) auf Leitungsebene vertreten sein, zunächst durch Frau PSts'in Katherina Reiche, dann durch Herrn Bundesminister Peter Altmaier.